

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern  
**Herausgeber:** Geographische Gesellschaft Bern  
**Band:** 21 (1906-1907)

**Vereinsnachrichten:** Präsidentialbericht über das Vereinsjahr 1907

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Präsidialbericht über das Vereinsjahr 1907.

Zwei Ereignisse haben das Leben der Geographischen Gesellschaft Bern im Laufe des Berichtsjahres beeinflusst: Der traurige Abschluss der Expedition unseres Mitgliedes Dr. Walter Volz in Afrika und die Abhaltung des XV. Verbandstages der schweizerischen geographischen Gesellschaften am 31. August, 1. und 2. September in Bern.

Die nähern Umstände, unter denen Dr. W. Volz am 2. April 1907 in Boussédou, nahe am Ziele seiner Forschungsreise durch Liberia, einen tragischen Tod fand, sind nunmehr durch private und offizielle Berichte aufgeklärt. Wir betrachten es als unsere Pflicht, hierüber und wenn möglich über die gesamte Expedition in einem Jahresberichte unserer Gesellschaft eine umfassende Darstellung zu geben. Dem Andenken des unerschrockenen Forschers sei auch an dieser Stelle unsere Hochachtung bezeugt. Allen Förderern der Expedition Volz spricht die Geographische Gesellschaft Bern ihren Dank aus, namentlich den gastfreundlichen Schweizer Häusern in Westafrika, sowie den dortigen englischen und französischen Kolonialbehörden.

Der XV. schweizerische Geographentag in Bern konnte, dank der Mitwirkung der verschiedenen Komitees, der Opferfreudigkeit unserer Mitglieder und dem wohlwollenden Entgegenkommen der Behörden Berns, in befriedigender Weise durchgeführt werden. Der Besuch hielt sich im Rahmen früherer Tagungen, und gern hätte Bern eine zahlreichere Vertretung der Schwestersektionen begrüsst. Ein besonderer Bericht über den Kongress erscheint im vorliegenden Jahrbuch.

Ueber das innere Leben der Gesellschaft ist in Kürze zu sagen, dass nach dem Wegzug des Herrn Prof. Dr. Philippson im Herbst 1906 Herr Prof. Dr. Th. Studer die Präsidialgeschäfte bis zur Generalversammlung am 31. Januar 1907 übernommen hat. Diese bestätigte das Komitee für weitere zwei Jahre, übertrug das Präsidium der Gesellschaft Herrn Direktor Held und wählte an Stelle von Prof. Philippson, sowie des ver-

storbenen Herrn Direktor E. Ducommun die Herren Dr. Rud. Zeller, Privatdozent an der Universität Bern und Eugen Flückiger, Privatier, in das Komitee. Als Rechnungsrevisoren pro 1907 wurden ernannt die Herren Ch. Jacot-Guillarmod, Ingenieur, und E. Herzig, Verwalter des Frauenspitals.

Durch Tod verlor die Gesellschaft vier Aktivmitglieder, nämlich die Herren:

Dr. W. Volz, starb auf seiner Forschungsreise in Liberia;

Prof. Dr. G. Sidler, der seine Anhänglichkeit an die Gesellschaft noch in seiner letzten Krankheit tatkräftig bezeugte;

J. H. Kesselring, Sekundarlehrer, ein stets eifriger Besucher unserer Vorträge;

Ingenieur J. H. Pfeifer, der inmitten seiner Unternehmungen in Abessinien hingerafft wurde.

Die Ausübung unserer Vereinstätigkeit in der gewohnten Weise wurde uns ermöglicht durch die Subvention von Fr. 500, die die h. Regierung von Bern auch pro 1907 gewährte, wofür ihr an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen sei.

Ohne diese Unterstützung wäre es unserer Gesellschaft kaum möglich, mit der Publikation der Jahrbücher fortzufahren (im Jahre 1907 erschien der XX. Band) und auch die Vorträge, die in liberaler Weise jedermann unentgeltlich zugänglich sind, zu veranstalten.

Es ist wohl möglich, dass der freie Besuch der Vorträge dem Anwachsen der Mitgliederzahl hinderlich ist, aber die Gesellschaft fördert auf diese Art die Verbreitung geographischer Studien in weiten Schichten und erfüllt damit ihre Mission besser und vollständiger als durch engen Abschluss nach aussen.

Im Berichtsjahr wurden folgende sechs Vorträge gehalten:

31. Jan.: Generalversammlung und Vortrag von Dr. Zahler über Volksglauben im Emmental.
21. Febr.: Prof. Dr. L. Rütimeyer aus Basel über seine Reise auf Ceylon und einen Besuch bei den Veddas, mit Lichtbildern.
22. März: Dr. A. de Quervain, Privatdozent in Zürich und Adjunkt des Direktors der meteorologischen Zentralanstalt: Ueber neuere Methoden zur Erforschung der freien Atmosphäre mit Demonstrationen der Sondierballons und der Registrierapparate.

3. Mai: Dr. jur. *M. Bächler* über geographische und wirtschaftliche Verhältnisse des Kongostaates.  
 27. Aug.: Bericht über den bevorstehenden schweizerischen Verbandstag.  
 28. Nov.: *M. Alemann* von Buenos Aires: Das Leben der Schweizer in Argentinien.

Alle diese Veranstaltungen waren zahlreich besucht. Der Direktion des zoologischen Institutes der Hochschule gebührt für die Ueberlassung des Auditoriums zu unsern Vorträgen der Dank der Gesellschaft.

Ausser den angeführten Vorträgen brachte uns auch der schweizerische Geographentag sechs gutbesuchte Konferenzen, über welche im Kongressbericht eingehend referiert werden wird.

Das Komitee hat in 12 Sitzungen teils Vororts-, teils Lokalgeschäfte behandelt. Mit Neujahr 1908 ist der Vorort der fünf schweizerischen geographischen Gesellschaften an die geographisch-kommerzielle Gesellschaft in St. Gallen übergegangen, nachdem Bern als solcher drei Jahre geamtet hat.

Der Mitgliederbestand unserer Gesellschaft hat einen kleinen Rückgang zu verzeichnen. Er zeigt folgende Mutationen:

|                     | Anfang 1907 | Gestorb. | Ausgetr. | Eingetr. | Ende 1907 | Aenderung |
|---------------------|-------------|----------|----------|----------|-----------|-----------|
| Ehrenmitglieder .   | 35          | 1        | .        | .        | 34        | — 1       |
| Korresp. Mitglieder | 51          | .        | 1        | .        | 50        | — 1       |
| Aktive in Bern . .  | 157         | 6        | 13       | 8        | 146       | — 11      |
| Aktive auswärts .   | 28          | 1        | .        | .        | 27        | — 1       |
|                     | 271         | — 8      | — 14     | + 8      | 257       | — 14      |

Die Beziehungen unserer Gesellschaft mit den in- und ausländischen geographischen Vereinen wurden, abgesehen von dem Austausch der Publikationen, durch manche Anteilnahme an verschiedenen Vorkommnissen in freundlichstem Sinne aufrecht erhalten. Am deutschen Geographentag in Nürnberg war unsere Gesellschaft nicht offiziell vertreten, dagegen am Kongress der französischen Gesellschaften in Bordeaux durch unser korrespondierendes Mitglied Alb. Mengeot, der in liebenswürdiger Weise diese Mission übernahm.

Ueber die finanzielle Situation gibt die Rechnungsablage des Vereinskassiers Auskunft.

Es handelt sich dabei um die drei Conti:

1. Die Gesellschaftsrechnung, die Herr Ls. Baur besorgt;
2. den Afrikafonds, ebenfalls von Herrn Ls. Baur verwaltet;
3. die Rechnung des Verbandstages, durch Herrn E. Flückiger besorgt.

Alle drei Rechnungen sind durch die beiden von der Generalversammlung 1907 gewählten Rechnungsrevisoren geprüft und richtig befunden worden. Ihre Abnahme wird der Generalversammlung empfohlen (ist geschehen).

*Bern*, im Januar 1908.

Der Präsident:

**L. Held.**